

Inwieweit schränkt Corona euer (Privat)Leben ein?

Beitrag von „BlackandGold“ vom 9. August 2020 14:45

Mein zeitaufwendigstes Hobby (das ich zusammen mit meiner Frau ausübe und diese dort kennengelernt habe) ist ein eher kleines Hobby: Liverollenspiel. Ich organisiere selber und besuche auch die ganz großen Veranstaltungen. Das ist alles weg. Meine eigenen Veranstaltungen (einmal im Mai mit 500 Personen und jetzt im Oktober mit 150 Personen) habe ich abgesagt. Die ganz großen Veranstaltungen (die von Freunden organisiert werden, die das im Kleinstbetrieb machen) mit einmal 5000 und einmal 10.000 Personen, beide diesen Sommer, sind natürlich auch ausgefallen. Inwiefern mein Hobby diese Pandemie überlebt, weiß ich nicht, ich sehe eher für einige Freunde, deren Veranstaltungen ich seit fast 20 Jahren besuche, eine Insolvenz am Horizont, weil Pacht und andere Kosten nicht einfach wegfallen.

Wir haben uns auch selbstbeschränkt (und Ärger mit den Schwiegereltern riskiert, weil die wenig Verständnis aber viel Enkelinsehnsucht hatten), aber das ich bei meinem Hobby nicht weiß, wann es *überhaupt* wieder weitergeht oder *ob* es weitergeht, ist die größte Einschränkung meines Privatlebens.

(Falls sich jemand fragt: Bei unseren Veranstaltungen ist quasi immer Mehrfachunterbringung, vgl. Jugendherbergen/Zeltlager und gerade bei den Zeltveranstaltungen eine nicht pandemiegerechte Hygiene)